

Den Wahnsinn stoppen!

Heraus zu Protest und Widerstand – Gegen Krieg, Hochrüstung und Kriegswirtschaft!

US-Präsident Donald Trump hat einen offenen Machtkampf im westlich-imperialistischen Lager eröffnet, was die **Weltkriegsgefahr** weiter erhöht. Seitdem gibt es unter den europäischen Großmächten einen enthemmten **Wettlauf um weiter ausufernde Aufrüstung, Militarisierung und Kriegsvorbereitung**, um ihrerseits einen Führungsanspruch anzumelden. Sie planen eine **europäische Armee mit atomaren Gefechtsfeldwaffen**. Der **Kriegsdienst soll wieder eingeführt werden**. Wer Kriege führen will, braucht **Unmengen an Kanonenfutter...**

CDU/CSU und SPD planen eine **gigantische Aufrüstung** und wollen die dazu erforderlichen **Grundgesetzänderungen noch durch den alten Bundestag** peitschen.

Dagegen wird zum **Tag X** in vielen Städten am **Vorabend zu Protesten** aufgerufen.

Rüstungsausgaben oberhalb von **1% des BIP** sollen von der **Schuldenbremse** ausgenommen sein; **500 Milliarden** zusätzliche **Sonderschulden** für – auch **militärisch nutzbare** – **Infrastruktur** stehen im Raum.

Die **EU** plant **weitere unvorstellbare 800 Milliarden Euro** **Kriegskasse**. Das ist der **Plan zu weiterer eskalierender Aufrüstung und konkreter Kriegsvorbereitung**, und zwar **dauerhaft und ohne Grenze nach oben**.

Diese irrsinnigen Summen werden wir – die Menschen in Deutschland und Europa - mit einem **weiteren drastischen Sozialkahlschlag** bezahlen - **Ausbeutung von Mensch und Natur werden weiter enorm steigen**, wenn wir nicht laut und vernehmbar **NEIN!** sagen zu **diesem Wahnsinn**.

Begleitmusik ist die **nationalistische, rassistische und militaristische Verhetzung aller Bereiche der Gesellschaft**. **Faschismus und Krieg** erweisen sich erneut als die **zwei Seiten einer Medaille**.

In dieser Zeit müssen wir **Gräben überwinden und breite widerständige Bündnisse** all derer schließen, **denen die Zukunft des Globus und der Menschheit nicht egal ist**.



Die **bundesweite Friedens - Demonstration am 29. März** in **Wiesbaden** und die **Ostermärsche** müssen zu **unüberhörbaren Manifestationen** gegen den **globalen Krieg** und die **weiteren Kriegspläne der Herrschenden** werden!

Nutzen wir den **internationalen Kampftag der Arbeiter*innenklasse am 01. Mai** und den **80. Jahrestag der Befreiung vom deutschen Faschismus am 08. Mai** für ein **Fanal gegen Krieg, Militarismus, Burgfrieden und Faschismus!**

Lasst uns am **Tag X** unser **unüberhörbares und unübersehbares NEIN!** auf die **Straßen** tragen!

Krieg und Leichen - Die letzte Hoffnung der Reichen

Krieg und Leichen - Die letzte Hoffnung der Reichen

- **Sofortiger STOP!** der Verteilungskriege der imperialistischen Mächte mit ihren Folgen fortschreitender Naturzerstörung, globaler Klimakatastrophe, pandemischer Hungerkatastrophen, Vertreibung und Flucht!
- **STOP!** der menschenverachtenden Migrationspolitik! Für die vollständige Wiederherstellung des Rechts auf politisches Asyl!
- **Keine atomaren Erstschlagswaffen** in Deutschland und nirgendwo! **STOP!** der atomaren europäischen Aufrüstungspläne. Für die Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrages und die Vernichtung aller Atomwaffen weltweit!
- **NEIN!** zur Militarisierung der ganzen Gesellschaft, Übergang in die Kriegswirtschaft und Wiedereinführung des Kriegsdienstes!
- **Aktiver Widerstand** gegen Arbeitsplatzvernichtung und Sozialkahltschlag!
- **Milliardeninvestitionen** in das kollabierende Gesundheitswesen, das zunehmend abgehängte und sozial klassierende Bildungssystem, und die wuchernd marode öffentliche Infrastruktur!
- **Konsequenter Widerstand** gegen die Faschisten in Stiefeln und Nadelstreifen! Verbot aller faschistischen Organisationen und ihrer Propaganda!

Wir, junge und alte Menschen, Arbeiter*innen, Angestellte und Beamte, Freiberufler*innen und Selbständige, Gewerkschafter*innen, Feminist*innen, Antifaschist*innen, Umwelt- und Klimaschützer*innen zahlen nicht für Eure Kriege!

Die Waffen nieder!

Für eine breite Front gegen die reaktionäre, militaristische Wende und den Rückfall in die Barbarei!



ERSTUNTERZEICHNER*INNEN: Landesvorstand Fachgruppe 'Bildende Kunst' in ver.di Niedersachsen * Landesvorstand Fachgruppe 'Bildende Kunst' in ver.di NRW * Sprechergruppe Wissenschaftlicher Beirat Offene Akademie * Britta Brandau, Mitglied im ver.di-Gewerkschaftsrat * Sabine Wegmann, ver.di Hannover * Prof. Dr. Frank Depepe, Politikwissenschaftler, Marburg * Laurenz Nurk, ver.di, gewerkschaftsforum.de * Bert Knorr, Co-chair Peace in Ukraine Coalition, Member DSA International Committee, Berkeley, California, USA * David Swanson, Executive Director of World Beyond War, Virginia, USA * Anne Hehl, ehem. PR-Vors. und Chancengleichheitsbeauftragte im Zentrum für Psychiatrie Weinsberg, Mitglied im ver.di-Landesbezirksvorstand Baden-Württemberg * Wolfgang Weber, Ettligen, ehem. Vorsitzen-der DGB-Kreisverband Karlsruhe-Land * Renate Dillmann, Journalistin, Autorin, ver.di, Herdecke * Johannes Schillo, Sozialwissenschaftler / Journalist, Bonn * Andreas Buderus, ver.di Berlin, Mitinitiator 'SAGT NEIN!' * Hedwig Krimmer, Gewerkschaftssek. i.R., ver.di München, AK aktiv gegen rechts, Mitinitiatorin 'SAGT NEIN!' * Andreas Münnich, ver.di München, AK aktiv gegen rechts * Reinhard Schwandt, Arbeitskreis Frieden ver.di Hamburg, * Dipl. Psych. Dr. med. Matthias Gabriel, Facharzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Troisdorf * H.-W. Schuster, ver.di, Mitglied Internationalistische Sozialistische Gruppe, deutsche Sektion des Organisationskomitee für die Wiederherstellung der IV. Internationale * Peter Schrott, ver.di, Berlin * Jürgen Wagner und Christoph Marischka, Politikwissenschaftler (Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V.), Tübingen * Ludger Klein-Ridder, Friedensinitiative Gütersloh, Attac Gütersloh * Meik Schöpping, ehem. Seenetretter, Weilburg * Prof. Dr. Christian Jooß, Göttingen * Songgruppe 'die anticapitalistas', Ovelgönne * Olaf Swillus, DFG-VK, Bergisch Gladbach * Jürgen Scheidle, ver.di, Bonn * Martin Seyffer, ehem. stv. BR-Vorsitzender, Friedensaktivist, Wiesbaden * Karl Nümmes, Liedermacher und Straßenmusiker, Berlin * Prof. Dr. Rupa Viswanath, Göttingen * Claudia Köller, Naturheilpraktikerin, Weilburg * Jens Speckenbach, Vernetzung für kämpferische Gewerkschaftsarbeit, Nazza * Christoph Klug, Dipl.-Psychologe, Recklinghausen * Jasna-Maria Meyer, ver.di, Lübeck * Katharina Johanson, Schriftstellerin, Berlin * Werner Walburg, Tübingen * Prof. Dr. Josef Lutz, Chemnitz * Cornelia Noack, KPD, Eisenhüttenstadt * Traugott Nassauer, Kinder- und Jugendl.-Psychotherapeut, Mitglied der Siegener Initiative 'Stoppt den Krieg' * Jens Rüggeberg, Tübingen * Fritz Hofmann, IGM, ehem. Betriebsrat Opel Eisenach * Theodora Drechsel, Kinder- und Jugendl.-Psychotherapeutin, Köln * Ulrike Lorenz-Kliem, Chemnitz * Frank Jasenski, Rechtsanwalt, Gelsenkirchen * Dietrich Lohse, ver.di, Runder Tisch gegen Rassismus und Faschismus Kiel *